



# Verhaltenskodex

---

## Regel 1: Gleichberechtigung

---

Es werden keine Unterschiede bei Nationalität, Glauben, Hautfarbe, Können und Begabung gemacht.

Jeder wird gleich behandelt.

Deshalb „**Behandle jeden so, wie du auch behandelt werden möchtest**“.

Der Starke hilft dem Schwachen, der Bessere dem Ungeübten. Alle ziehen an einem Strang, denn wir sind eine Mannschaft, sind eine Gemeinschaft, ein Verein.

Wir sind tolerant gegenüber anderen Einstellungen, Meinungen und Kulturen.

## Regel 2: Gewalt & Streit

---

Die Jugendabteilung duldet keinerlei Drohungen, Tätlichkeiten, unbeherrschtes Verhalten, Sachbeschädigungen, Diebstähle oder sonstige Straftaten. Der Konsum von Drogen ist den Jugendspielern untersagt.

Probleme jeglicher Art, (auch private), können vertrauensvoll an die Trainer, den Jugendkoordinatoren oder den Vorstand der Jugendabteilung angetragen werden. Soweit es in unserer Macht steht, werden wir versuchen, anliegende Probleme gemeinsam zu lösen.

Selbstverständlich werden die Anliegen der Jugendspieler vertraulich behandelt.

## Regel 3: Fairness

---

„Wir spielen fair und verhalten uns vorbildlich!“

Fouls sind unzulässig!

Passiert trotzdem ein Foul ist dies aber kein Grund zur Panik!

Es wird sich kurz beim Gefoulten entschuldigt und dann ganz normal weiter gespielt.“

- Es werden absichtliche Fouls, Beschimpfungen, Beleidigungen oder Provokationen nicht geduldet.
- Schiedsrichter-/ Trainerentscheidungen werden ohne Kommentar akzeptiert. Der Spieler hat sich in den Dienst der Mannschaft zu stellen. Es zählt nur der gemeinsame Erfolg.

## Regel 4: Disziplin

---

Den Anordnungen des Trainers ist Folge zu leisten.

## Regel 5: Kleidung / Trikot

---

Vollständige Ausrüstung ist Pflicht!

Achtet darauf, dass Ihr richtig angezogen seid. „Es gibt kein schlechtes Wetter. Es gibt nur schlechte Kleidung.“

## Regel 6: Ordnung

---

„Lasse Deine Sachen nicht liegen.“

Schau immer nach, ob Du alles bei Dir hast, bevor Du nach dem Training oder nach dem Spiel nach Hause fährst.

Achte auch darauf, dass kein Müll liegen bleibt.

Es stehen überall Mülleimer auf dem Gelände.

Das Außenbild der Anlagen ist in Ordnung zu halten.



# Verhaltenskodex

---

## Regel 7: VERTRAUEN und RESPEKT / PÜNKTLICHKEIT

---

### **VERTRAUEN und RESPEKT**

Zwischen Trainer, Jugendspieler und Eltern einerseits und im Verein andererseits besteht ein vertrauensvolles Klima, welches von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Wer Respekt verlangt, muss ihn auch gegenüber anderen zum Ausdruck bringen.

Vertrauen ist die Basis für unseren Erfolg. Offenheit, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit schafft Vertrauen.

Nur wer kommuniziert, baut eine Beziehung auf.

### **PÜNKTLICHKEIT**

Pünktlichkeit ist sehr wichtig und grundlegend.

Rechtzeitige Anwesenheit vor Spiel- und Trainingsbeginn, am besten 10-15 Minuten vorher.

Absagen werden dem Trainer rechtzeitig kommuniziert.

## Regel 8: TEAM / VEREINSLEBEN

---

### **TEAM**

Wir sind eine Mannschaft. Wir gewinnen zusammen; wir verlieren zusammen. Keiner ist wichtiger als der andere.

Helft Euch und macht Euch gegenseitig Mut, wenn's mal nicht so klappt.

Trainer sorgen dafür, dass ALLE SPIELER zum Einsatz kommen.

Das ist Teamgeist!

### **VEREINSLEBEN**

Wir sind ein gemeinnütziger Verein. Alle Mitglieder, Eltern, ehrenamtliche Helfer etc. sind aufgefordert das Vereinsleben zu gewährleisten und zu fördern.

WIR sind der VEREIN.

#### **Motivation**

Feuern Sie die Kinder angemessen an. Kinder müssen motiviert werden. Niemand möchte traurige, weinende oder gar demotivierte Kinder sehen. Erfolg bedeutet, dass alle zufrieden sind.

#### **Kritik**

Kritisieren Sie Ihr Kind niemals nach einem Spiel! Sprechen Sie positiver Erlebnisse des Spiels an. Die Freude am Fußball soll immer erhalten bleiben. Ein Fußballspiel wird nicht von einem Kind gewonnen oder verloren.

#### **Mitarbeit der Eltern**

Die Jugendabteilung ist auf die Eltern angewiesen.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist die Grundlage für einen erfolgreichen Sportverein. Bei mindestens einem Elternabend pro Saison, vom jeweiligen Trainer einberufen, sollen die Eltern über alle wichtigen Ereignisse und Pläne informiert werden. Die Eltern haben das Recht, eine Begründung vom Trainer zu erhalten.

Der Trainer hat aber in sportlichen Fragen die letzten Entscheidungen. Umgekehrt erwartet der Verein von den Eltern, dass sie sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sind.

Trainer haben auf Grund ihrer Vorbildfunktion dafür zu sorgen, dass sie in der Öffentlichkeit den Verein positiv repräsentieren.